

Montag den 31. October 1870.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 5. August 1870.

1. Dem Hippolyte Fontaine in Marseille (Bevollmächtigter Brüber Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf die Erfindung neuer Streichholzschachteln mit stereoskopischen Ansichten, genannt „Stereoskopen-Schachteln“, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Franz Tereba, Kaufmann in Rikan in Böhmen, auf die Erfindung einer Maschine zum Umgraben in Reihen gesäeter Rüben oder anderer Sorten und zum gleichzeitigen Ansäten des Grafes, genannt „Rübenjät-Maschine“, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Dr. Desiré von Monchoven in Gent (Bevollmächtigter Dr. Eduard Mayer, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien, Wollzeile Nr. 12), auf die Erfindung, das zu photographischen Zwecken anzuwendende Collodium mit einem anderen als dem bisher üblichen Jodpräparate zu versehen, sammt einem neuartigen Verwahrungsschältnisse, für die Dauer von fünf Jahren.

4. Dem Joseph Popper, Techniker in Wien, Landstraße, Ungergasse Nr. 26, auf eine Verbesserung an Dampfesfeleinlagen behufs besonderer Dirigirung lebhafter Wasserströmungen in Dampfesfeleinlagen und zum Zwecke besseren Schutzes der letzteren vor den schädlichen Einflüssen von Speisewasserniederschlägen, benannt „Neue Patent-Kessleinlagen“, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Georg Kraus, Kalkgewerksbesitzer und Baumeister in Kaltenleutgeben bei Wien, auf die Erfindung eines continuirlichen Kalkofens mit Steinkohlenfeuerung, für die Dauer von fünf Jahren.

6. Dem Franz Sebor, Fabricanten chemischer Producte in Prag Nr. C. 1491-II, auf die Erfindung eines Verfahrens zum Waschen der Preßtücher der Zuckerraffinerien, zum Entschweissen und Waschen der Wolle und Wollstoffe durch Behandlung derselben mit Ammoniaklauge, für die Dauer eines Jahres.

7. Der Karoline Wienert, Bergwerksbesitzerin in Sechshaus, Hältergasse Nr. 8, auf die Erfindung einer feuer sichereren flüssigen Mineralstärke zur Imprägnirung von Web- und Holzstoffen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Luther & Peters, Besitzern einer Maschinen-Bauanstalt zu Wolfenbüttel im Herzogthume Braunschweig (Bevollmächtigter Bottig & Comp. in Wien, Maximilianstraße Nr. 8), auf die Erfindung eines eigenthümlich construirten Graupenganges mit Stützenventilation, für die Dauer eines Jahres.

(Schluß folgt.)

## Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. ersten Staatsgymnasium in Teschen sind drei Lehrerstellen, eine für Mathematik und Physik in Verbindung mit Naturgeschichte, die zweite für Geographie und Geschichte als Haupt- und die deutsche Sprache als Nebenfach und die dritte für classische Philologie mit den durch das Reichsgesetz vom 9. April d. J. systemisirten Bezügen zu besetzen.

Die vorschriftsmäßig instruirten Gesuche sind bis Ende November 1870

im Dienstwege bei dem k. k. Landesschulrath in Troppau einzubringen.

Troppau, am 18. October 1870.

(411—3)

Nr. 13134.

## Kundmachung.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 28. Jänner 1870, Z. 1141, wird der ordinäre Rauchtabak fortan auch mit feinerem regelmäßigen Schnitte in Packeten à 4 Loth =  $\frac{1}{8}$  Pfund Wiener Gewicht, zum Preise von 7 fl. 15 kr. für 100 Stück vierlöthige Packete im Gewichte von  $12\frac{1}{2}$  Wiener Pfunden, dann von 58 kr. für 8 Packete, das ist 1 Wiener Pfund, und von 8 kr. für ein Packet zu 4 Loth, je nachdem die Vorräthe bei den einzelnen Fabriken es ermöglichen, in Verschleiß gesetzt.

Diese Rauchtabakpackete mit feinem Schnitte können vom

1. November 1870

angefangen bei sämmtlichen Tabak-Groß- und Kleinverschleißern in Krain bezogen werden.

Laibach, am 16. October 1870.

K. k. Finanz-Direction für Krain.

(403—2)

Nr. 1567.

## Vicitations-Kundmachung.

Das k. k. Bergamt Idria in Krain bedarf für die Jahre 1871, 1872 und 1873 eine Partie weißer mit Alaun ausgearbeiteter

## Schaf- oder Hammelfelle

von jährlich circa 20.000 Stücken und eine Partie brauner, mit Gärberlohe (keineswegs aber mit Sumak) ausgearbeiteter Felle von jährlichen 6000 Stücken.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen, mit 50 kr. Stempelmarke versehenen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perc. Badium für die einjährige Lieferung bis längstens

15. December 1870,

an die k. k. Berg-Direction in Idria einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu welcher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben.

Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse dieser Vicitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei der k. k. Berg-Direction zu Idria, bei der k. k. Bergwerks-Producten Verschleiß-Direction in Wien, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach und bei dem k. k. Pünzigungsamte in Triest eingesehen und hievon Abschriften bei der k. k. Berg-Direction in Idria behoben werden.

K. k. Berg-Direction Idria, am 17. October 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

(2358—2)

Nr. 1935.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Klager von Sittich gegen Herrn Johann Rus von Oberdorf wegen aus dem Urtheile vom 29. Mai 1866, Zobl 1575, schuldiger 10 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität in Oberdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1926 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

18. November und  
16. December 1870 und  
20. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Juli 1870.

(2472—2)

Nr. 4907.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ludwig Grazar von Gurkfeld, als Nachhaber der Maria Herzog von Stermoreber, gegen

Martin Gotlar von Verhule, durch den Curator Andreas Klemenčič von Verhule, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Juni 1870, Z. 3283, schuldiger 605 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 393 et 393/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1407 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Real-Feilbietungs-Tagsatzung auf den

10. December 1870,

die zweite auf den

11. Jänner und

die dritte auf den

11. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. September 1870.

(2437—3)

Nr. 7018.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Hartl verehelichten Stefanović die executive Versteigerung der dem Michael Hartl von Regersdorf gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn bei Gallenstein sub Rectf.-Nr. 107 vorkommenden, zu Regersdorf gelegenen Realität

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

19. December 1870

und die dritte auf den

20. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 6. September 1870.

(2311—3)

Nr. 5953.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 15. Sept. 1869, Z. 7004, auf den 14. December v. J. angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Sajn von Grafenbrunn Haus-Nr. 76 gehörigen Realität Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumirungswege und mit dem vorigen Anhange und Beifüge auf den

11. November 1870

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten September 1870.

(2421—3)

Nr. 6420.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Anton Domladis von Vitine die mit dem Bescheide vom 9. Juli 1869, Z. 4942, auf den 19. October 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Wersnik von Smerje Nr. 4, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Gutenegg, im Reassumirungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

18. November 1870

angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten September 1870.

(2424—3)

Nr. 6638.

## Reassumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien in Folge Ansuchens des Herrn Valencić von Dornegg die mit dem Bescheide vom 13. Jänner 1870, Z. 282, auf den 19. April, 20. Mai und 24ten Juni d. J. angeordnet gewesenen, jedoch sistirten executiven Feilbietungen der dem Lukas Gasperšič von Prem gehörigen Realität Urb.-Nr. 35 ad Herrschaft Prem im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange und Beifüge auf den

22. November,

23. December 1870 und

23. Jänner 1871,

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten September 1870.